

KRIECHENDER GÜNSEL (*Ajuga reptans*)

FAMILIE: Lippenblütler (*Lamiaceae*)

WEITERE NAMEN: Kriechender Günsel, Blaumännchen, Blauer Guguk



STANDORT: artenreiche Wälder, Wiesen.

VORKOMMEN: von der Ebene bis ins Gebirge; in den Alpen bis ca. 1700 m Seehöhe. In ganz Europa vorkommend.

WUCHSHÖHE: 7 bis 30 cm.

STÄNGEL: aufrecht, kahl oder nur spärlich behaart (mehr oder weniger zweiseitig), kriechende Ausläufer.

KEIMBLÄTTER: rundlich, kurz gestielt.

LAUBBLÄTTER: Grundblätter rosettig, spatelförmig, lang gestielt, oft rötlich überlaufen, entfernt gekerbt, im Durchschnitt 8 cm lang und 4 cm breit. Die Tragblätter der Blütenknäuel sind ganzrandig, nach oben kleiner werdend.

BLÜHZEIT: Mai bis August.

BLÜTE: Lippenblüten blauviolett, selten rötlich oder weiß in dichten zylindrischen Ähren. Oberlippe der Blüte sehr kurz oder nicht vorhanden, Unterlippe groß, 3-lappig. Innen hat die Blütenröhre einen Haarkranz.

FRÜCHTE/SAMEN: Die grauen Samen sind ca. 2mm groß, eiförmig und die Samenschale ist fein netzig strukturiert.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BEDEUTUNG

Im Haus- und Kleingarten ausgesprochenes Gartenunkraut; vor allem in Rasenflächen.

ZEIGERWERT

Der Kriechende Günsel zeigt mittelfeuchte bis feuchte, mäßig stickstoffreiche bis stickstoffreiche Böden an.

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulßen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.

